



Gemeinde **Dürnten**

Protokollauszug Gemeinderat

10. Sitzung vom 26. August 2024

71/2024 0.10.01.02 Gemeindearchiv
IDG-Status: öffentlich

Elektronische Archivierung Gemeinde Dürnten; Kreditbewilligung und Einführung

Sachverhalt

Die Gemeinde Dürnten hat auf Anfang 2016 flächendeckend die elektronische Informations- und Geschäftsverwaltung (GEVER) mit der Software CMI eingeführt und auf diesen Zeitpunkt hin auf elektronische Informationsverwaltung umgestellt. Das heisst, die geschäftsrelevanten Unterlagen der Gemeinde werden seither in elektronischen Masterdossiers gespeichert, bearbeitet und aufbewahrt. Die GEVER-Lösung CMI beinhaltet Unterlagen der ersten und zweiten Life-Cycle-Phasen (Laufende und Ruhende Ablage). Weitere Daten sind in den abteilungsspezifischen Fachapplikationen gespeichert. Spätestens am Ende der zweiten Phase, d.h. nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist, müssen die Unterlagen bewertet und archivwürdige Teile davon in ein elektronisches Langzeitarchiv überführt werden. Ein elektronisches Langzeitarchiv ist notwendig, da die Unterlagen digitale Originale sind (born-digital). Städte und Gemeinden müssen gemäss § 6 des kantonalen Archivgesetzes (LS 170.6) ihre eigenen Archive führen. In Dürnten übernimmt das Gemeindearchiv diese Funktion.

Die elektronische Archivierung dient dazu, elektronische Informationen langfristig lesbar und verständlich zu erhalten, ihre Authentizität und Integrität zu gewährleisten und ihre Benutzung zu ermöglichen. Open Archival Information System (OAIS) heisst das international anerkannte Referenzmodell gemäss ISO-Norm 14721, das die Prozesse und Funktionen der elektronischen Archivierung beschreibt und definiert. Eine professionelle und durchdachte elektronische Archivierung hat sich nach diesem zu richten. Die Gemeinde Dürnten benötigt in erster Linie eine Lösung für die elektronische Archivierung von Geschäftsdossiers bzw. Daten aus der GEVER-Lösung CMI. Die implementierte Archivlösung soll sekundär der Archivierung von archivwürdigen Daten aus elektronischen Fachapplikationen dienen. Die Lösung soll Anfang 2025 in den produktiven Betrieb gehen.

Die Gemeinde verfolgt bei der elektronischen Archivierung die nachfolgenden Ziele:

Implementierung einer Lösung, welche die elektronische Archivierung der archivwürdigen Daten ab 2016 der Gemeinde Dürnten ermöglicht.

Die implementierte Lösung entspricht dem OAIS-Modell und erfüllt die Minimalanforderungen der Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen KOST.

Die Organisation der elektronischen Archivierung ist geregelt. Die Prozesse der Übernahme (Ingest), der Archivierung und Speicherung der Daten im elektronischen Archiv und der Benutzung sind definiert und implementiert.

Im elektronischen Archiv werden die archivierten elektronischen Unterlagen über lange Zeit verständlich erhalten. Ihre Authentizität ist garantiert und ihre Benutzung ist möglich.

Die Archivlösung ist für die Gemeinde finanzierbar.

2023 und 2024 hat die Gemeinde Dürnten am Pilotprojekt DigDataZH für Gemeinden von egovpartner teilgenommen, im Rahmen dessen die Lösung für Gemeinden parametrisiert und getestet wurde.

Archivierungslösung des Kantons DigDataZH

DigDataZH wurde als gemeinsames Projekt von Kanton und Gemeinden zusammen mit den Verbänden GPV und VZGV lanciert. Das Projekt DigDataZH ist Teil des Portfolios von egovpartner, der Organisation zur Zusammenarbeit zwischen der kantonalen Verwaltung und den Zürcher Gemeinden im Bereich der digitalen Transformation und E-Government. Der Kanton stellt den Gemeinden mit DigDataZH eine mandantenfähige Lösung und Infrastruktur für die digitale Archivierung zur Verfügung. Die Lösung kann vom Kanton und interessierten Gemeinden genutzt werden. Die Nutzung des Angebots ist für die Gemeinden keine Pflicht.

Der Kanton bietet den Gemeinden eine Gesamtlösung für die elektronische Archivierung inklusive Betreuung sämtlicher archivischen Prozesse und Tools für die Ablieferung, ein digitales Archivmagazin DIMAG bzw. einen elektronischen Datenspeicher (Repository), ein Archivinformationssystem für die Bewirtschaftung und Benutzung der Informationen und eine Datenbank für die öffentliche Nutzung. Die digitale Archivierung basiert auf dem ISO Referenz-Modell OAIS (ISO 14721). Die sichere Aufbewahrung des Archivguts wird im Archivverbund DIMAG Schweiz zusammen mit drei anderen Kantonen und der Informatikstelle der Direktion Justiz und Inneres, DigiSol, sichergestellt. Gespeichert werden drei Datenkopien auf zwei verschiedenen Medien in den zwei Rechenzentren der Direktion. Die gesamte Archivinfrastruktur befindet sich im LEUnet, dem Datennetzwerk des Kantons für die Gemeinden und die kantonale Verwaltung. Der Zugriff erfolgt webbasiert, es ist keine lokale Installation nötig.

Erwägungen

Der Vergleich zeigt, dass die Lösung DigDataZH den Anforderungen an ein rechtskonformes und sicheres digitales Langzeitarchiv am besten entspricht und am wirtschaftlichsten ist. Der Bezug der Lösung des Bundesarchivs käme die Gemeinde um ein Vielfaches teurer. Private Lösungen bieten für vergleichbare Kosten nicht den gleichen Leistungsumfang und können die Anforderungen und Standards, die an ein digitales Langzeitarchiv gestellt werden, in der Regel nicht erfüllen.

DigDataZH wurde als Gemeinschaftsprojekt von Kanton und Gemeinden entwickelt und speziell für Gemeinden konzipiert. Die Gemeinde Dürnten konnte im Rahmen des Pilotprojekts mit dem Staatsarchiv die Lösung bereits ausgiebig testen. Der Kanton vertreibt das Produkt nicht kommerziell, sondern stellt es den Gemeinden für die tatsächlich anfallenden Kosten zur Verfügung. Mit der öffentlich-rechtlichen Verankerung und dem für Gemeinden getesteten und erweiterten System besteht eine langfristige stabile Grundlage für die elektronische Archivierung. Die Lösung wurde für Gemeinden konzipiert, sie ist benutzerfreundlich und bietet einen sicheren externen Speicher auf den Servern des Kantons.

Die Gemeinde Dürnten bezieht vom Staatsarchiv Zürich seit mehr als zehn Jahren eine kantonale Fachkraft für die Betreuung der Informationsverwaltung und Archivierung in der Gemeinde im Rahmen des Angebots Integrierte Informationsverwaltung. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und wird mit einem zusätzlichen Bezug von DigDataZH um die digitale Archivierung zu Full-Service erweitert. Die Fachkraft wird die Einführung des digitalen Archivs in Funktion des Gemeindearchivars begleiten und die notwendigen Schulungen durchführen.

Weitere Planung

DigDataZH kann im Rahmen einer "In-state-Beschaffung" bezogen werden. Eine "In-state-Beschaffung" liegt vor, wenn eine öffentlich-rechtliche Institution ihren Bedarf durch Leistungsbezug bei einer anderen öffentlich-rechtlichen Institution deckt. Der Wettbewerb unter den privaten Anbietenden wird dadurch nicht berührt. Der Kanton, vertreten durch das Staatsarchiv, schliesst mit interessierten Gemeinden einen Dienstleistungsvertrag ab. Dieser umfasst auch eine Vereinbarung mit einem privaten Dienstleister, der die notwendigen technischen Tools für den Ingest und das Archivinformationssystem zur Verfügung stellt. Der Vertrag hat eine unbestimmte Dauer und kann jährlich gekündigt werden. Nach dem Vertragsabschluss soll die produktive Lösung für die Gemeinde Dürnten in der zweiten Jahreshälfte parametrisiert und für den Betrieb vorbereitet werden. Anfang 2025 soll das digitale Archiv den Betrieb aufnehmen.

Kosten

Der Kanton verrechnet den teilnehmenden Gemeinden die tatsächlich anfallenden Kosten gemäss Dienstleistungsvertrag. Er vertreibt das Angebot nicht als kommerzielle Lösung. Für die Gemeinde Dürnten belaufen sich die Kosten auf:

Einmalig Kosten (verteilt auf zwei Jahre):	Fr. 9'053.85
Jährlich wiederkehrende Kosten:	Fr. 7'577.20
Jährliche Speicherkosten nach Aufwand	Fr. 385.00 pro 100 GB
Projektreserve, Unvorhergesehenes	Fr. 1'946.15

Daten zur Kreditgenehmigung			
Kontonummer:	103.3133.00		
Kontobezeichnung:	Informatik Nutzungsaufwand		
Kreditdauer:	einmalig und jährlich wiederkehrend		
Kreditbetrag total:	Einmalige Kosten	Wiederkehrende Kosten	
	2025	Fr. 8'000.00	Fr. 5'000.00
	2026	Fr. 3'000.00	Fr. 7'600.00
Rechnungsjahr(e):	2025 und folgende		
Betrag in Budget:	Fr. 0.00		
Kreditart:	nicht gebunden		
Neuer Aufwand:	ja		

Beschluss

1. Dem Bezug des kantonalen Angebots Full-Service DigDataZH für Gemeinden wird zugestimmt.

2. Für die Einführung und Parametrierung wird ein einmaliger Kredit von Fr 11'000.-- zu Lasten von Konto 103.3133.00 bewilligt.
3. Für den Betrieb, Support und Speicherplatz wird für das Jahr 2025 ein Kredit von Fr. 5'000.--, und ab 2026 ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 7'600.-- zu Lasten von Konto 103.3133.00 bewilligt. Mittelfristig werden leicht ansteigende Kosten für den zusätzlich benötigten Speicherplatz bewilligt.
4. Der stv. Gemeindeschreiber und der Gemeindearchivar werden beauftragt, die Einführung umzusetzen. Im technischen Bereich leistet der IT-Koordinator die nötige Unterstützung.

Mitteilungen durch Protokollauszug

- Akten

Mitteilungen durch Protokollauszug per E-Mail

- Abteilung Gemeindearchive des Staatsarchivs Zürich, Jan Schneebeil, Winterthurerstrasse 17, 8057 Zürich
- Gemeindepräsident
- Gemeindeschreiber
- stv. Gemeindeschreiber
- Abteilungsleiter Finanzen

Akten

- (keine)

Gemeinderat Dürnten

Peter Jäggi
Gemeindepräsident

Daniel Bosshard
Gemeindeschreiber

Versandt am: